

Produktname: KLF10 (16L10) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe13052**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000

tnis

Molekulargewicht 53kDa

Antigen-Informationen

Genname	KLF10
Alternative Namen	EGR alpha; EGRA; Egral; EGRalpha; Gdnfif; KLF10; mGIF; TIEG; TIEG1;
Gen-ID	7071.0
SwissProt ID	Q13118
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen KLF10

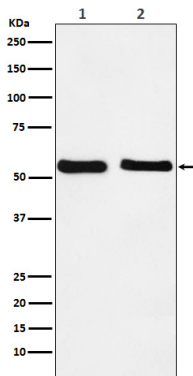
Hintergrund

Ein Transkriptionsrepressor, der an die Konsensussequenz 5'-GGTGTG-3' bindet, spielt eine Rolle bei der Regulation der circadianen Uhr. Er bindet an die GC-Box-Sequenz im Promotor des Kernuhr-Komponenten ARTNL/BMAL1 und hemmt dessen Transkriptionsaktivität. Er reguliert die circadiane Expression von Genen, die an Lipogenese, Gluconeogenese und Glykolyse in der Leber beteiligt sind. Zudem hemmt er die Expression von PCK2, einem geschwindigkeitsbestimmenden Enzym der Gluconeogenese (aufgrund von Sequenzähnlichkeit). Möglicherweise spielt er auch eine Rolle bei der Zellzyklusregulation.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der KLF10-Expression in (1) HepG2-Zelllysate; (2) NIH/3T3-Zelllysate.